



Ressort: Auto und Motorsport

WEC Spa: Doppelsieg für Ferrari bei Ardennen-Thriller

Spa-Francorchamps (BEL), 10.05.2025 [ENA]

Ferrari hat heute bei den TotalEnergies 6 Stunden von Spa-Francorchamps den dritten Lauf zur FIA World Endurance Championship (WEC) die Nerven bewahrt und baute mit einem Doppelsieg der 499P Hypercars #51 und #50 seinen Vorsprung im Kampf um die Krone aus. Der Alpine #36 wurde Dritter.

Der Kampf auf der Strecke war intensiv, manchmal zu hart, aber Ferrari AF Corse beendete die TotalEnergies 6 Stunden von Spa-Francorchamps mit einem Doppelsieg für den 499P #51 von Alessandro Pier Guidi, James Calado und Antonio Giovinazzi und #50 von Nicklas Nielsen, Antonio Fuoco und Miguel Molina. Die gestaffelten Strategien spielten im zweiten Teil eines Rennens eine große Rolle, das in den ersten vier Stunden von Ferrari AF Corse und dann von Alpine dominiert wurde. Obwohl Ferrari AF Corse am Ende der fünften Stunde in Führung lag, ging Sébastien Buemi Toyota #8 dank der Strategie, die sich in der letzten Stunde bis zu seinem Stopp 44 Minuten vor der Zielflagge deutlich abzeichnete, auf die erste Position.

Zuvor hatte er an einem schleichenden Plattfuß hinten rechts gelitten, der ihn vorübergehend außer Gefecht setzte, doch der Alpine #36 von Mick Schumacher hielt die Zügel bis eine halbe Stunde vor dem Ziel in der Hand, um nachzutanken. Angesichts der Strategien muss der Ferrari 499P #51 von Alessandro Pier Guidi auch noch mit einer Betankung rechnen. Dies gelang knapp eine Viertelstunde vor Schluss, bevor Pier Guidi als Sieger die Ziellinie überquerte und damit Ferraris Durststrecke in Belgien seit 1972 beendete. Mit der #50 gelang der italienischen Marke sogar ein Doppelsieg mit Nicklas Nielsen, Antonio Fuoco und Miguel Molina, die während des gesamten Events lange Zeit an der Spitze lagen.

Alpine war während des größten Teils des Rennens eine echte Bedrohung und sicherte sich mit dem A424 #36 von Frédéric Makowiecki, der einen hervorragenden ersten Stint hinlegte, Mick Schumacher und Jules Gounon seinen zweiten Podiumsplatz in Folge. Der schleichende Plattfuß des Trios bremste den Kampf um den Sieg ein wenig aus, doch die französische Marke bestätigt, dass mit ihr um die Führungspositionen zu rechnen ist. Trotz eines klaren Nachteils in der BoP verpasste der Toyota GR010 #8 von Sébastien Buemi, Brendon Hartley und Ryo Hirakawa den Sprung aufs Podium vor den beiden Cadillac V-Series.R #12 und #38 Cadillac Team JOTA der Trios Nato/Stevens/Lynn und Bourdais/Bamber/Button.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Als nächstes kamen der Toyota #7 von Nyck de Vries, Kamui Kobayashi und Mike Conway, der Alpine #35 von Paul Loup Chatin, Ferdinand Habsburg und Charles Milesi, der erste Porsche 963 #6 Porsche Penske von Laurens Vanthoor, Kévin Estre und Pascal Wehrlein und der BMW M Hybrid V8 #15 – BMW M Team WRT von Kevin Magnussen und Raffaele Marciello. Der Peugeot 9X8 #93 von Mikkell Jensen, Jean-Eric Vergne und Paul di Resta kam auf dem 11. Platz ins Ziel, als das zweite Auto nach einer Berührung mit dem BMW #20 ausfiel. Der Porsche #5 von Julien Andlauer, Michael Christensen und Nico Müller sowie die beiden Aston Martin Valkyries komplettieren die Hypercar-Rangliste.

Im BMW-Clan herrschte berechtigte Enttäuschung, denn der M Hybrid V8 #20 von Robin Frijns und René Rast kämpfte lange Zeit um das Podium, insbesondere mit dem Ferrari #51 und dem Alpine #36, bevor er 47 Minuten vor dem Ziel wegen Bremsproblemen endgültig in die Box geschoben werden musste. Ferrari war auch in der LMGT3 Kategorie erfolgreich und feierte doch einen Sieg des Vista AF Corse Teams mit dem Ferrari 296 LMGT3 mit #21. Das Schwesterauto #54 landete auf dem dritten Platz. Dazwischen, quasi als Sandwich, platzierte sich der Ford Mustang aus dem Proton-Competition Team mit #88.

Bericht online lesen:

https://motorsport.en-a.de/auto_und_motorsport/wec_spa_doppelsieg_fuer_ferrari_bei_ardennen_thriller-91378/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.